

## \* **ETHIKKODEX**

### **Für Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung**

#### **ZIEL**

Der Ethikkodex definiert die ethische Grundhaltung im beruflichen Handeln von Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung und ihrer Umsetzung in die Praxis. Er ist integraler Bestandteil des Fachtitels.

#### **GRUNDLAGEN**

Der Ethikkodex und damit die ethische Grundhaltung von Fachpersonen sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ richten sich nach folgenden Grundlagen:

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de>
- Nationale und kantonale gesetzliche Bestimmungen im Bereich der sexuellen Gesundheit und Rechte
- Statuten von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ <https://www.sexuelle-gesundheit.ch/ueber-uns/wie-wir-organisiert-sind/stiftung/statuten-1>
- Internationale Menschenrechtsverträge, zum Beispiel UNO Frauenrechtskonvention, UNO Kinderrechtskonvention, UNO Behindertenrechtskonvention, das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung

und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul-Konvention)

- Deklaration der Sexuellen Rechte der International Planned Parenthood Federation (IPPF, 2009) <https://www.ippf.org/resource/sexual-rights-ippf-declaration>
- Definition von sexueller Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), 2006 <https://www.who.int/health-topics/#S> >Sexual Health > Definitions

#### **DEFINITION VON SEXUELLER GESUNDHEIT**

Der Ethikkodex basiert auf der Definition von sexueller Gesundheit der WHO von 2006:

«Sexuelle Gesundheit ist ein Zustand physischen, emotionalen, geistigen und sozialen Wohlbefindens in Bezug auf die Sexualität und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, Einschränkungen oder Gebrechen. Sexuelle Gesundheit erfordert einen positiven und respektvollen Umgang mit Sexualität und sexuellen Beziehungen. Sexuelle Gesundheit schliesst die Möglichkeit von befriedigenden und sicheren sexuellen Erfahrungen frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt mit ein. Um sexuelle Gesundheit zu erhalten, müssen die sexuellen Rechte aller Menschen respektiert, geschützt und durchgesetzt werden.»

# ETHISCHE HANDLUNGSPRINZIPIEN IN BILDUNG UND BERATUNG

## Gleichberechtigung

Alle Menschen werden gleichberechtigt behandelt.

## Nicht-Diskriminierung

Niemand darf diskriminiert werden, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Sexualität, sexueller Orientierung, Herkunft, Lebensform, sozialem Status, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung.

## Integrität

Berufliches Handeln respektiert Privatsphäre und Intimität. Die Integrität und Würde der Menschen sind zu achten und zu schützen.

## Wissenschaftliche Grundlagen

Berufliches Handeln basiert auf aktuellen wissenschaftsbasierten Fakten.

## Information

Berufliches Handeln sichert und vermittelt Informationen und Wissen zielgruppenspezifisch, situations- und entwicklungsadäquat.

## Selbstbestimmung

Berufliches Handeln achtet das Selbstbestimmungsrecht jedes Menschen, unter Berücksichtigung der Achtung der Rechte des Gegenübers.

## Indoktrinationsschutz

Berufliches Handeln erfordert die Aufrechterhaltung einer professionellen und ergebnisoffenen Hal-

tung - durch Fortbildungen, Intervision und Supervision -, und fördert die Fähigkeit, eigene Analysen und Entscheidungen auf der Basis der sexuellen Rechte zu treffen.

## Gesundheit

Berufliches Handeln unterstützt alle Aspekte und Möglichkeiten der Achtung und Förderung sexueller und reproduktiver Gesundheit.

## Schutz von minderjährigen und/oder vulnerablen Menschen

Berufliches Handeln beinhaltet den Respekt der Integrität und Selbstbestimmung von minderjährigen Menschen und von Menschen in vulnerablen Situationen und unterstützt einen positiven, gewaltfreien und partizipativen Ansatz. Berufliches Handeln erfolgt im Einklang mit dem Verhaltenskodex des Arbeitgebers oder von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (bei einer selbstständigen Tätigkeit).

## Qualitätssicherung

Fachpersonen der sexuellen Gesundheit bilden sich laufend weiter und sind mit anderen Fachpersonen der sexuellen Gesundheit vernetzt. Sie erbringen in eigener fachlicher Verantwortung nur solche Leistungen, für die sie aufgrund ihrer Aus-, Weiter- oder Fortbildung oder ihrer Erfahrung über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Die Fachpersonen halten sich an die Empfehlungen für die Qualität des Fachtitels (SGCH 2016, aktualisierte Fassung 2021)

<https://www.sexuelle-gesundheit.ch/was-wir-tun/qualitaetssicherung/fachtitel>

Ich verpflichte mich, mein berufliches Handeln im Rahmen des vorliegenden Ethikkodex umzusetzen.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## SANTÉ SEXUELLE SUISSE

Rue Saint-Pierre 2

1003 Lausanne

Tél.: +41 21 661 22 33

[info@sante-sexuelle.ch](mailto:info@sante-sexuelle.ch)

[www.sante-sexuelle.ch](http://www.sante-sexuelle.ch)

## SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ

Marktgasse 36

3011 Bern

Tel.: +41 31 311 44 08

[info@sexuelle-gesundheit.ch](mailto:info@sexuelle-gesundheit.ch)

[www.sexuelle-gesundheit.ch](http://www.sexuelle-gesundheit.ch)

## SALUTE SESSUALE SVIZZERA

Via Ospedale 14

6600 Locarno

Tel.: +41 91 752 01 02

[info@salute-sessuale.ch](mailto:info@salute-sessuale.ch)

[www.salute-sessuale.ch](http://www.salute-sessuale.ch)